

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 12

Artikel: Heckenpflege als zusätzliches Standbein
Autor: Hunger, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1082264>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Scheren hinterlassen einen sauberen Schnitt, das Schnittmaterial muss in einem zweiten Arbeitsgang entfernt werden. Bild: H. Röthlisberger

Heckenpflege als zusätzliches Standbein

Der Begriff «Hecke» wird für alle linienförmigen Gehölzstrukturen verwendet. Im Gegensatz zur Hecke unterscheiden sich Feldgehölze durch ihre flächige Ausdehnung und den meist höheren Baumanteil. Der Wald seinerseits ist gekennzeichnet durch ausgedehnte, zusammenhängende Baumbestände.

Ruedi Hunger

Hecken brauchen Pflege. Die Ansichten darüber, wie eine Hecke gepflegt werden soll, sind oft kontrovers. In einem Satz gesagt, müssen Sträucher regelmässig zurückgeschnitten werden, der Krautsaum muss ebenfalls gemäht werden und Kleinstrukturen sollten optimiert werden. Das tönt zwar vielsagend, ist aber gleichzeitig zu wenig detailliert.

Zuerst zum Aufbau ...

Hecken zeichnen sich aus durch eine Strauchhöhe von ein bis acht Metern. Eine

richtig gepflegte Hecke weist einen stufigen Aufbau auf. Das bedeutet, dass im Kernbereich die höheren Gehölze wachsen als in der sogenannten Mantelzone. Der stufige Aufbau einer gepflegten Hecke führt zu einer Vielzahl gehölzbezogener Lebensräume mit unterschiedlichen klimatischen Bedingungen. Beidseitig der Mantelzone verläuft üblicherweise ein Krautsaum. Dieser wiederum bildet die Übergangszone zwischen Kulturland und Gehölzstreifen. Der Krautsaum ist ein extensiv bewirtschafteter, ungedüngter

Streifen. Der Kernbereich einer Hecke zusammen mit der Mantelzone und dem Krautsaum soll mindestens acht Meter breit sein.

Warum braucht eine Hecke Pflege?

Mit der Pflege soll die Artenvielfalt gefördert und die Stufigkeit erhalten bleiben. Zudem bleibt ein vernetzender Übergang zum Kulturland erhalten. Ohne Pflege breitet sich die Hecke seitlich aus, überaltert, wird innen hohl und bricht zusammen. Dies ist zwar ein natürlicher und

Hecken – Unterhalt und Pflege

Pflegeart	Vorteile	Nachteile
Konventionelle Pflege (manuell mit oder ohne Motorsäge)	<ul style="list-style-type: none"> • Selektive Pflege möglich • Langsam wachsende Gehölze können geschont, schnellwachsende zurückgesetzt oder auf den Stock gesetzt werden • Geeignet für das Arbeiten in Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anstrengend • Geringere Arbeitssicherheit • Geringe Flächenleistung
Schlegelmäher Schlegelmulcher	<ul style="list-style-type: none"> • Für Niederhecken geeignet • Keine Nacharbeit erforderlich • Grosse Flächenleistung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht selektiv • Astenden werden zerfetzt • Keine Möglichkeit, Asthaufen zu erstellen
Fallgreifer/ Greifschere	<ul style="list-style-type: none"> • Selektive Pflege möglich • Geeignet für gezielte Arbeit an Bäumen und «Auf-den-Stock-Setzen» von Hecken • Sauberes Ablegen des Schnittgutes und Möglichkeit, Asthaufen zu erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mässige Flächenleistung
Fräsblattsysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittqualität bei schwachen Ästen einwandfrei, bei starken Ästen sollte nur vorgeschritten und dann sauber am Stamm mit der Motorsäge nachgeschnitten werden • Grosse Flächenleistung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfallendes Astmaterial in einem zweiten Arbeitsschritt zusammennehmen (manuell zusammenlesen und zu Haufen schichten oder mit Frontladerzange)
Hydraulische Heckenschere	<ul style="list-style-type: none"> • Selektiver Schnitt möglich • Schnittqualität einwandfrei 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfallendes Astmaterial in einem zweiten Arbeitsschritt zusammennehmen

ökologisch wertvoller Vorgang, allerdings besteht die Gefahr, dass im nachfolgenden Aufwuchs nur noch einige wenige Pflanzenarten dominieren. Es entsteht eine artenarme Hecke. Der günstige Zeitraum für die Heckenpflege ist von November bis März und die Häufigkeit der Pflegemassnahmen (abschnittsweise) alle fünf bis zehn Jahre.

Manuelle Pflege

Die manuelle Heckenpflege ist arbeitsintensiv, deshalb beschränkt sie sich meistens auf kurze Heckenabschnitte. Für längere Abschnitte empfiehlt sich der Einsatz von Maschinen. Folgende Werkzeuge werden für die manuelle Heckenpflege eingesetzt: Baumschere, Handsäge und Kettensägen. Die Arbeit in gebückter Haltung ist ermüdend und anstrengend.

Maschinelle Pflege

Um Zeit und Personal einzusparen, werden Hecken zunehmend maschinell gepflegt. Für den Rückschnitt kommen auslegergeführte Heckenscheren, Fräsblattsysteme, Fallgreifer/Greifscheren und Schlegelmulcher in Frage.

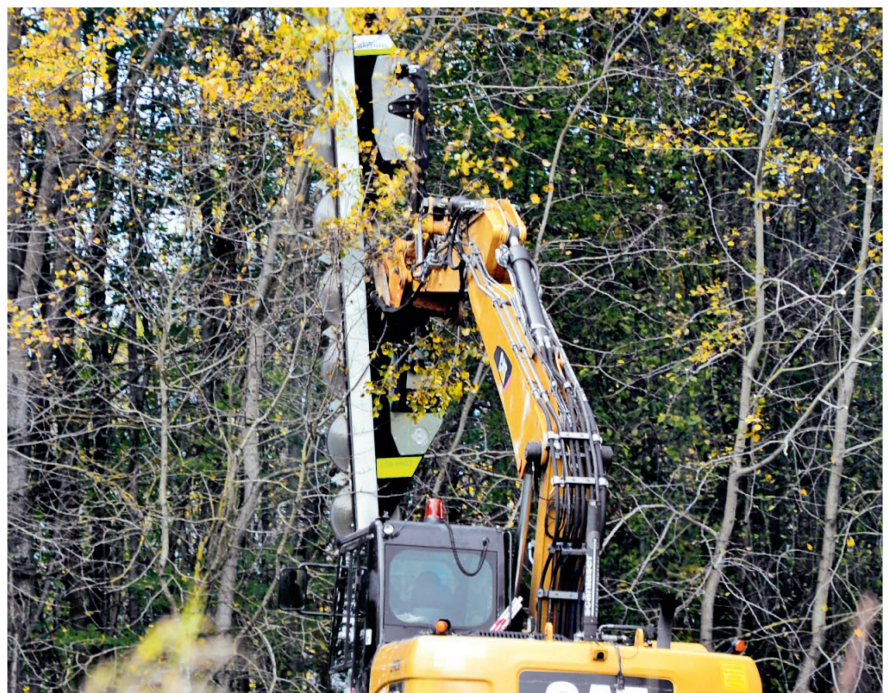
• Astscheren/Heckenscheren

Zur maschinellen Ast- und Heckenpflege werden auslegergeführte Astscheren mit

für Äste und Zweige bis 30 mm Durchmesser einsetzbar. Der Messerbalken ist bei Profischeren aus Hardox-Stahl. Die Schnittfrequenz liegt um etwa 60 Doppelhübe pro Minute. Der Antrieb erfolgt hydraulisch, die minimale Ölmenge liegt bei rund 50 l/min, dies bei 180 bar Systemdruck. Heckenscheren entsprechen vom Aufbau her einem Messerbalken. Die Ausleger-Reichweite reicht bis etwa 350 cm, die maximale senkrechte Arbeitshöhe bis 550 cm.

• Fräsblattsysteme

Ast- oder Kreissägen sind je nach Arbeitsbreite zwischen 50 kg und 600 kg schwer. Mit vier Sägeblättern werden Arbeitsbreiten von 140 cm bis 240 cm realisiert. Astsägen mit sechs Sägeblättern erzielen Arbeitsbreiten zwischen vier und fünf Metern und sind entsprechend zwischen 500 kg und 600 kg schwer. Voraussetzung ist daher ein «standfestes» Trägerfahrzeug, das heisst, für Sechsstab-Astsägen reicht ein 100-kW-Traktor aus Stabilitätsgründen nicht mehr aus. Die für den Antrieb erforderliche Ölmenge von 50 l/min sind kein Hinderungsgrund für Fräsblattsägen, wohl aber der ausladende, hohe Schwerpunkt. Kreissägen schneiden sowohl sehr dünne (ab 5 mm) als auch bis 200 mm dicke Äste mit einem sauberen Schnitt. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist höher als bei den Heckenscheren.



Fräsblattsysteme mit mehr als vier Fräsblättern brauchen ein entsprechend standfestes Trägerfahrzeug. Bild: zvg

Definition Hecken

In der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung (LBV; SR 910.91, § 23 sind Hecken wie folgt definiert:

¹ Als Hecken und Ufergehölze gelten grösstenteils geschlossene, wenige Meter breite, Gehölzstreifen, die vorwiegend aus einheimischen und standortgerechten Stauden, Sträuchern und einzelnen Bäumen bestehen.

² Als Feldgehölz gelten flächig angeordnete Gruppen von einheimischen und standortgerechten Sträuchern und Bäumen.

³ Hecken, Ufer- und Feldgehölz dürfen vom Kanton nicht als Wald ausgeschieden sein oder nicht gleichzeitig alle drei folgenden Höchstwerte überschreiten;

a. Fläche mit Einschluss des Krautsaumes höchstens 800 m²

b. Breite mit Einschluss des Krautsaumes höchstens 12 m

c. Alter der Bestockung höchstens 20 Jahre

⁴ Hecken, Ufer- und Feldgehölz haben einen vorgelagerten Krautsaum.

• Schlegelmäher/Mulcher

Der Einsatz vom Schlegelmäher/Mulcher zur Heckenpflege wird hin und wieder kritisch hinterfragt. Studien in England und Frankreich sagen allerdings aus, dass der Pflegeinsatz mit dem Schlegelmäher keine negativen Auswirkungen auf die Artenzusammensetzung der Sträucher und die Heckenbewohner hat (Merkblatt Heckenpflege, Biodivers). Allerdings gilt es zu beachten, dass Schlegelmäher nur bei bereits gut etablierten Hecken mit ei-



Mit einem Schlegelmäher/Mulcher kann nicht selektiv gearbeitet werden, es fällt kein Astmaterial zur Räumung an. Bild: McConnel

ner guten Artendurchmischung verwendet werden. Auch Hecken mit einem hohen Anteil Dornensträucher eignen sich. Wozu sich der Schlegelmäher nicht eignet, ist die Aufwertung von verarmten Hecken. Diese brauchen eine selektive Pflege, ansonsten setzen sich die dominierenden Arten durch.

Was mache ich mit dem Schnittgut?

Das bei jeder Heckenpflege anfallende Schnittgut kann in oder am Rand der Hecke aufgeschichtet werden. Asthaufen dienen zahlreichen Heckenbewohnern als Unterschlupf. Es ist auch möglich, das Material in Form von Schnitzeln für Brennzw-

cke zu verwenden. Schnitzeln können auch für andere Zwecke verwendet werden. Ökologisch am wertvollsten ist das Anlegen von grossen Asthaufen. Nach Möglichkeit sollten sie besser hoch als breit und besonnt sein. Material, das nicht für Asthaufen verwendet wird, sollte abtransportiert werden. Ist dies nicht der Fall, behindert es unter Umständen den Neuaustrieb und fördert des Brennesselwachstum. Auch Häcksel, der nicht abtransportiert wird, soll auf Haufen geblasen bzw. geschichtet werden. Unter breitflächig verteiltem Häcksel ersticken Frühblüher wie Schlüsselblumen oder Buschwindröschen. ■

100 mäder Landmaschinen **51. Landmaschinen-Ausstellung**

EINLADUNG Sonntag 26. Dezember bis Donnerstag 30. Dezember 2021 täglich geöffnet: 9:00 - 16:30 Uhr

Keine Wirtschaft nur Aussenverpflegung

www.maeder-ag.ch

flynnflex.ch Blachen, Netze, Witterungs-Schutz

Gitter-Gewebe-Blachen transparent · gewebeverstärkt · UV-beständig und lichtdurchlässig **ab CHF 1.70/m²**

FLYNN FLEX AG Büro: Riedhofstrasse T 044 342 35 13 Preise exkl. MwSt/Porto · Mengen-
P.O'FLYNN TRADING 8049 Zürich info@flynnflex.ch Rabatte · Versand ganze Schweiz
0120

www.agrartechnik.ch